

# WaldSchwimmbad



## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Zeit vergeht scheinbar wie im Flug. Die Tage sind kürzer geworden, bald ist schon wieder Weihnachten. Die Menschen in den Innenstädten verbreiten einen eher hektischen Eindruck, von der viel gepredigten besinnlichen Adventszeit ist kaum etwas zu spüren. Alle haben etwas zu erledigen. Vielleicht sollten wir einen Moment innehalten und im behaglichen Zuhause beim warmen Schein des Lichtes, mit einem Buch in der Hand und bei einer Tasse heißen Tee entspannen. Die Stadtwerke Neu-Isenburg schaffen die Voraussetzungen für angenehme Augenblicke daheim. Wir liefern die Energie für die Heizung, sorgen dafür, dass Sie duschen und kochen können, bringen Helligkeit und erhöhen den Wohlfühlfaktor. Der hat zwar seinen Preis, doch im nächsten Jahr zahlen Sie dafür weniger. Wir senken die Kosten für Strom und Erdgas. Unsere Experten konnten die Energie günstiger einkaufen. Diese Ersparnis geben wir jetzt gern weiter. Anfang des kommenden Jahres können sich zudem viele Kunden über Rückzahlungen freuen, denn im milden Winter 2013/2014 wurde weniger Heizgas verbraucht.



Das Jahr hatte viele gute Nachrichten. Neu-Isenburg hat nach der Sanierung und dem Umbau wieder ein modernes Hallenbad. Das präsentiert sich als attraktives Freizeit- und Familienbad mit Kletterwand und – worauf viele lange gewartet haben – jetzt auch mit Sauna. Die Besucher haben die neue Freizeiteinrichtung am Sportpark begeistert aufgenommen. Auf Partys und auf Spielenachmittage wie etwa an Halloween freuen sich die Kinder. Nebenan in der Sauna können sich alle beim Familientag oder die Frauen bei der Ladies-Night am „heißesten Ort“ von Neu-Isenburg entspannen.

Genießen Sie doch im Advent oder zwischen den Jahren ein paar erholsame Stunden im Hallenbad mit kulinarischen Leckerbissen des Restaurants, Cocktails im Sauna-Bistro, legen Sie die Beine hoch im schönen Ambiente des Ruheraumes mit Blick in den Sauna-Garten oder schenken Sie sich eine Massage. Tanken Sie Energie für neue Kraft im Alltag.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Start ins Neue Jahr.

Eberhard Röder  
Geschäftsführer der Stadtwerke Neu-Isenburg





# Stadtwerke senken Strompreis

Energie günstiger eingekauft

Staatlich regulierte Netzkosten steigen

Staatliche Belastungen bleiben fast konstant

## Strompreise sinken zum Jahresbeginn spürbar

Ihre Stadtwerke machen Preissenkung trotz steigender Netzkosten und praktisch gleich bleibend hoher staatlicher Belastung möglich

Das neue Jahr beginnt für über 20.000 Kunden der Stadtwerke Neu-Isenburg mit einer guten Nachricht. Für einen durchschnittlichen Kunden mit einem Jahresverbrauch von 3.500 kWh bedeuten die neuen Preise ab dem 01.01.2015 dank Ihren Stadtwerken eine Reduzierung von 3% bzw. ca. 30 Euro im Jahr.

In den letzten Jahren hat der Gesetzgeber leider mit einer Vielzahl von staatlichen Belastungen den Strompreis in die Höhe getrieben. Der Anteil am Endpreis beträgt bei einem durchschnittlichen Jahresverbrauch von 3.500 Kilowattstunden im Jahr aktuell knapp 53% und liegt im nächsten Jahr sogar leicht darüber.

„Wir sind gesetzlich verpflichtet, diese Belastungen von unseren Kunden einzutreiben und in gleicher Höhe wieder abzuführen, ohne dabei auf die Höhe einen Einfluss zu haben. Einen finanziellen Vorteil durch diese Abgaben, Umlagen und Aufschläge haben wir nicht.“, sagt Eberhard Röder, Geschäftsführer der Stadtwerke Neu-Isenburg GmbH.

Für das nächste Jahr, also ab dem 01.01.2015 ergeben sich für die verwirrende Vielzahl an Preiskomponenten, aus welchen sich der Strompreis zusammensetzt, sehr unterschiedliche Entwicklungen.

„Die staatlich regulierten Kosten für die Nutzung der elektrischen Leitungen, quasi von den Kraftwerken bis an die Grenze von Neu-Isenburg steigen sehr deutlich.“, betont Röder weiter.

Uwe Hildebrandt, der Technische Leiter der Stadtwerke erklärt, „dass durch eine Kostenreduzierung des Anteils des Neu-Isenburger Netzes, die Verteuerung allerdings spürbar abgeschwächt wird, so dass insgesamt die Netzkosten „nur“ um etwa 5% steigen.“ Der Verantwortliche für das gesamte Neu-Isenburger Leitungsnetz erklärt weiter „dass der Anteil der gesamten Netzkosten am Endpreis für den Strom damit jetzt knapp mehr als 18%, also fast ein Fünftel beträgt.“

„Ab dem 01.01.2015 bleiben in Summe die staatlichen Belastungen im Vergleich zu diesem Jahr endlich einmal wenigstens nahezu konstant.“, erläutert Hans-Ulrich Kimpel, der Vertriebschef der Stadtwerke. Detaillierte Informationen und Erklärungen zu der Vielzahl der unverständlichen staatlichen Belastungen finden Sie auf der Internetseite Ihrer Stadtwerke unter [www.swni.de](http://www.swni.de).

Zusammenfassend haben sich folgende Veränderungen für das nächste Jahr ergeben.

Die EEG-Umlage (Ökostromumlage) sinkt nur minimal um gerade einmal 1%. Die Offshore-Haftungsumlage wurde um 0,30 Cent pro Kilowattstunde (ct/kWh) reduziert und ist zukünftig sogar leicht negativ. In beiden Fällen wurde offensichtlich für das Jahr 2014 ein zu hoher Wert angesetzt, so dass es jetzt lediglich dadurch bedingt, zu einer geringfügigen Reduzierung kommt.

Der KWKG-Aufschlag erhöht sich um fast 50%, die sogenannte §19NEV-Umlage wird sich ab dem 01.01.2015 hingegen fast verdreifachen. Insgesamt beträgt der staatliche Anteil am Endpreis bei einem durchschnittlichen Verbraucher mit 3.500 Kilowattstunden im Jahr zukünftig bereits über 53%.

„Durch unser verantwortungsvolles und risikoreduziertes Vorgehen beim Einkauf von elektrischer Energie an den Handelsmärkten in Deutschland, was wir seit vielen Jahren gemeinsam mit anderen Stadtwerken aus der Region erfolgreich praktizieren, konnten wir bereits in den vergangenen drei Jahren den Energiepreis spürbar reduzieren.“, führt Hans-Ulrich Kimpel weiter aus, der bei den Stadtwerken auch für den Energieeinkauf verantwortlich ist. Leider hat der stark steigende Anteil der bundesweit einheitlichen staatlichen Belastungen, diesen Vorteil in den letzten Jahren wieder zunichte gemacht, so dass es unter dem Strich zu unerfreulichen Preiserhöhungen kam.

Ihren Stadtwerken, als Marktführer und Top Lokalversorger in Neu-Isenburg, ist es gelungen, für 2015 die elektrische Energie erneut günstiger einzukaufen, diesmal um fast 10%.

„Wir geben diesen Vorteil mit der Preissenkung, wie auch bereits in der Vergangenheit unmittelbar an unsere Kunden weiter.“, betont abschließend Eberhard Röder.

Zusammenfassend muss man feststellen, dass es in diesem gesamten Preisgefüge erneut nur Ihre Stadtwerke sind, die dafür sorgen, dass der Strompreis nicht noch weiter ansteigt, sondern für das nächste Jahr endlich einmal sinkt.



## Gaspreise sinken zum Jahresbeginn teilweise deutlich

**Festpreiskunden mit den Verträgen isyErdgas fix können sich zu einem noch günstigeren Preis erneut für 12 oder 24 Monate gegen steigende Gaspreise absichern**

Die zweite frohe Botschaft der Stadtwerke dürfte alle Kunden und auch Mieter freuen, die mit dem vergleichsweise umweltfreundlichen Erdgas heizen oder kochen. Nachdem der milde Winter zum Jahresbeginn die Geldbeutel der Neu-Isenburger weitestgehend geschont haben dürfte, winken jetzt zum Jahreswechsel niedrigere Preise.

Für die Kunden mit sehr kleinen Verbrauchsmengen im Jahr, die im Rahmen der gesetzlichen Grundversorgung beliefert werden, bleibt der Preis weiterhin konstant; und das bereits seit dem 01. April 2012.

Ihre Stadtwerke bieten größeren Kunden, deren Verträge zum Jahresende auslaufen, ab dem 01.01.2015 wieder attraktive Verträge zu Festpreisen an, mit einer Laufzeit von wahlweise 12 bzw. 24 Monaten, je nach Kundenwunsch.

„Für unsere treuen Kunden, die sich bereits im Herbst 2012 für einen Festpreis über 27 Monate entschieden hatten bedeuten unsere neuen Angebote eine erfreuliche Kostenreduzierung von ca. 5%.“, verkündet der Vertriebsleiter Hans-Ulrich Kimpel des TOP Lokalversorgers Stadtwerke stolz und rechnet weiter vor: „Für einen durchschnittlichen Heizgaskunden ist das immerhin eine Ersparnis von knapp 120 Euro im Jahr.“ Aber auch für die Kunden, die sich weiterhin nur für 12 Monate gegen steigende Preise absichern möchten, bedeutet das Angebot Ihrer Stadtwerke noch immer eine Preisreduzierung von fast 2%.

Eine Vielzahl von Verträgen Neu-Isenburger Heizgaskunden läuft allerdings auch noch bis zum Ende des nächsten Jahres. Diese werden im nächsten Jahr rechtzeitig entsprechende Angebote für Anschlussverträge erhalten.

Laut Hans-Ulrich Kimpel müssen sich diese Kunden allerdings keine Sorgen machen. „Natürlich denken wir auch an diese Kunden und haben alles genau im Blick. Unsere Einkaufsstrategie ist darauf ausgelegt langfristig günstige Einkaufspreise zu erzielen, so dass wir derzeit auch schon Teilmengen günstig einkaufen, die erst weit in der Zukunft von unseren Kunden benötigt werden.“

Ähnlich wie beim Strom, so arbeiten Ihre Stadtwerke auch beim Einkauf von Erdgas mit verlässlichen Partnern aus der Region kooperativ und eng zusammen. Mit Gründung der Dynega Energiehandel GmbH mit Sitz in Frankfurt wurde bereits vor einigen Jahren der Grundstein für eine erfolgreiche und moderne Zusammenarbeit mit 14 weiteren Unternehmen gelegt. Hans-Ulrich Kimpel, einer der beiden Geschäftsführer der Dynega stellt fest, „dass sich trotz schwieriger politischer Lage diese erfolgreiche und kompetente Zusammenarbeit für die Neu-Isenburger Kunden in barer Münze auszahlt.“

Nach Einschätzung Ihrer Stadtwerke gibt es derzeit keine Anzeichen dafür, dass die Versorgungssicherheit mit Erdgas gefährdet sein könnte. „Wir haben natürlich keinen Einfluss auf die weltpolitische Lage, aber wir arbeiten seit vielen Jahren mit verlässlichen deutschen Lieferanten zusammen und leisten, neben einer sehr zuverlässigen Technik, auch damit unseren Beitrag, die Versorgungssicherheit in Neu-Isenburg zu gewährleisten.“ betont Geschäftsführer Eberhard Röder.



## KONTAKT

Stadtwerke Neu-Isenburg GmbH  
Schleussnerstraße 62  
63263 Neu-Isenburg  
Telefon 06102 246-0  
Telefax 06102 246-231  
E-Mail: info@swni.de  
Internet: www.swni.de

### NOTDIENSTE

24 Stunden rund um die Uhr  
an 365 Tagen im Jahr

Strom 246-299  
Gas/Wasser 246-399

## KUNDENZENTRUM

Hotline (kostenlos) 0800 55 000 88  
E-Mail: kundenservice@swni.de

### Leiter Kundenzentrum

Heiko Dilger 246-341

## VERTRIEB UND ENERGIEHANDEL

### Bereichsleiter (Prokurist)

Hans-Ulrich Kimpel 246-0

### Leiter Key-Account Vertrieb & Energiehandel Strom

Klaus PraBl-van Roo 246-220

### Leiterin Key-Account Vertrieb & Energiehandel Erdgas, Wärme

Simone Meyer-Winzenburg 246-274

### Vertrieb Backoffice

#### Erdgas, Thermographie, Energieausweise

Martina Irmer 246-323

#### Strom

Thomas John 246-287

## ZENTRALE DIENSTE

### Bereichsleiterin

Carmen Steinmeyer 246-0

## TECHNIK

### Bereichsleiter (Prokurist)

Uwe Hildebrandt 246-0

### Abteilungsleiter Strom

Dirk Luckmann 246-321

### Abteilungsleiter Gas/Wasser/ Wärmeservice/Bäder

Tuncay Dilliglu 246-314

### Planung / Technische Auskunft Hausanschlüsse

#### Gas/Wasser

Michael Nees 246-214

#### Strom

Torsten Stiller 246-312

## STADTBUS / AST

Andreas Ganster 246-317

AST-Bestellung 246-248

## SCHWIMMBAD

246-271

### Kritik und Anregungen:

Für Fragen oder Hinweise stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. E-Mail oder Fax genügt.